



NFLPA fordert Veröffentlichung der E-Mails rund um das Washington Football Team

Wie die NFLPA am Dienstag mitteilte, plant sie, die NFL aufzufordern, die Ergebnisse ihrer Untersuchung von Fehlverhalten am Arbeitsplatz beim [Washington Football Team](#) zu veröffentlichen.

Durchgesickerte E-Mails aus der Untersuchung der NFC East-Franchise enthüllten, dass Jon Gruden rassistische, homophobe und sexistische Äußerungen machte, was dazu führte, dass der Headcoach der Las Vegas Raiders von seinem Posten zurücktrat.

“Wir haben mit der Liga kommuniziert, und die NFLPA plant, die NFL aufzufordern, den Rest der E-Mails zu veröffentlichen“, sagte NFLPA Chef DeMaurice Smith am Dienstag.

Die E-Mails, die sich von 2011 bis 2018 erstrecken, enthüllten auch, dass der ehemalige Washingtoner Teampräsident Bruce Allen Gruden Bilder von unbedeckten Cheerleadern schickte.

Ein NFL Sprecher sagte, die Liga plane derzeit nicht, die E-Mails zu veröffentlichen, da die Vertraulichkeit ein wesentlicher Bestandteil der Washingtoner Untersuchung und der Arbeitsplatzüberprüfung sei.

Die Liga sagt, dass es keinen schriftlichen Bericht über die Ergebnisse gäbe, um die Privatsphäre zu gewährleisten. Dem Wall Street Journal zufolge verfügt die NFL jedoch über 650.000 E-Mails.

Der Eigentümer von Washington, Dan Snyder, hatte die Untersuchung ursprünglich angeordnet, bevor die Liga die Ermittlungen übernahm. Der Besitzer wurde zu einer Geldstrafe in Höhe von 10 Millionen Dollar verurteilt und übergab nach einer zehnmonatigen unabhängigen Untersuchung der Franchise die Leitung des Teams an seine Frau Tanya.

Der Fall begann, nachdem sich 40 ehemalige weibliche Angestellte über ständige sexuelle Belästigung und ein giftiges Arbeitsumfeld beschwert hatten.

Lisa Banks und Debra Katz, die Anwältinnen der Frauen, die sich beschwert hatten, forderten die Liga erneut auf, ihre Ergebnisse zu veröffentlichen.

FootballR